

# hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen



**Digitale Entwicklung in der Volksschule Hörbranz**  
Multimediale Lehrmittel bringen neue Möglichkeiten. Mehr auf Seite 12.

## Sprechstunden im Überblick

## Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung  
unter 05573 82222-115 erbeten

## Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung  
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in  
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail  
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder  
Tel. 0664 384 5301

## Rechtsanwalt em. Mediator

## Dr. Walter Loacker

Montag, 12.04.2021  
17.30 - 18.30 Uhr  
Terminreservierung unter Tel. 05573 200  
200 oder per Mail w.loacker@gmail.com

## Rechtsanwalt Mag. Bernhard Natter

Montag, 26.04.2021  
17.00-18.30 Uhr  
Terminreservierung unter Telefon  
05573 82222-115 erbeten

## Öffentlicher Notar

## Dr. Ivo Fussenegger

Montag, 19.04.2021  
17.30 - 18.30 Uhr

## Kontakt/Öffnungszeiten

## Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 05573 82222-0  
Mail: gemeinde@hoerbranz.at

## Regio Leiblachtal

Mail: office@leiblachtal.at  
Web: www.leiblachtal.at

## Besuchen Sie uns im Web:

www.hoerbranz.at oder unsere  
Fanpage via Facebook!

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>	■
Vorwort Bürgermeister	3
Von der Abfallentsorgung über Schulmöbel...	4 - 5
Hörbranz Gemeindevorstände im Blick	6 - 7
Testangebot in Hörbranz ausgeweitet	8
Für ein sauberes Hörbranz	9
Im Gespräch mit Dompfarrer Fabian Jochum	10 - 11
Digitale Entwicklung in der Volksschule	12
Redbloc GmbH errichtet Werk in Hörbranz	12
Fälle von Geflügelpest am Bodensee	13
Stellenausschreibungen	14
<b>Bildung</b>	■
Kindergarten Leiblach: In echter Gemeinschaft	15
Waldkinder: Waldwerkstatt nimmt Fahrt auf	16
Trendsportler der Mittelschule	17
Aktuelles von der Musikschule Leiblachtal	18 - 19
<b>Vereine</b>	■
News vom Verein Magic Fit AC Hörbranz	20
Chiara Schuler ist österr. Mehrkampfmeisterin	21
Kneipp Aktiv Club sucht Unterstützung	21
Raubritter-Resümee	22
<b>Soziales</b>	■
Sozialsprengel Leiblachtal: Tagesbetreuung	23
<b>Wirtschaft</b>	■
Lehrlingsinitiative bei der Fein-Brennerei Prinz	24
Petra Manke startet mit NaturSachen durch	25
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Aus der Geschichte	26 - 28
Aktuelles vom Familienpass & News für Jugendliche	29
Wir gratulieren, wir trauern...	30 - 31
Serviceseite Soziales	32 - 33
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	34 - 35
Rückseite: Impressum	36
Bilder: Funken im Miniaturformat 2021	

## Vorwort

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Wärmende Sonnenstrahlen kündigen langsam aber sicher nach einem ungewöhnlichen und mühsamen Winter ein Frühlingserwachen an. So freut man sich auf die ersten Frühlingswanderungen, Radtouren und sonstigen Aktivitäten im Freien. Die längeren Tage geben in Zeiten der Einschränkungen wieder etwas mehr Möglichkeiten für Abwechslung.

Schon seit mehreren Wochen ist in unsere Schulen wieder das Leben zurückgekehrt. Wie schon auf dem Titelbild zu sehen, wurde in der Volksschule mit der Installation von Großbildschirmen in allen Klassen wieder ein Schritt in Richtung zeitgemäßer Unterricht gemacht. Die Bildschirme eröffnen völlig neue Möglichkeiten.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer sind in diesen Zeiten besonders gefordert. Die Umstände machen die Arbeit nicht unbedingt leichter. Ich erlebe, dass hier großes Engagement gegeben ist und auch in Zeiten wie diesen großer Wille zur ständigen Weiterentwicklung gegeben ist. Es freut mich, dass die jüngsten Investitionen bei allen für Begeisterung sorgen. Ein Bericht dazu findet sich auf Seite 12.

Auch die Gemeindevertretung befasste sich mit Investitionen für die Volksschule. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich ab Herbst 2021 auf neue, ergonomische Schulmöbel freuen. Einstimmig erfolgte nämlich

die Vergabe dieser neuen Möbel an einen Anbieter, der die Erfordernisse an zeitgemäßes Schulmobiliar erfüllt. Aber auch zahlreiche weitere Themen standen auf der Tagesordnung der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Eine Zusammenfassung dazu kann auf den Seiten 4-5 nachgelesen werden.

Die COVID-Teststation im Leiblachtalsaal findet nach wie vor sehr regen Zulauf. Mit den weiteren Öffnungsschritten und immer mehr erforderlichen „Eintrittstests“ stockten wir die Kapazitäten nochmals auf. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer können wir nun bis zu 520 Testungen in nur zwei Stunden durchführen. Damit haben wir eine Kapazität von über 1.500 Tests pro Woche.

Ich möchte es nicht versäumen, nochmals ein herzliches DANKE an alle auszusprechen, die sich hier so sehr engagieren. Übrigens gibt es nun auch gratis Testkits für zu Hause, die wir in der Teststation und im Gemeindeamt ausgeben. – Alles rund um die Testmöglichkeiten haben wir auf Seite 8 zusammengefasst.

Mit dieser Ausgabe starten wir zudem die neue Serie „Am Puls der Zeit: Dialog im Mittelpunkt“. Im ersten Bericht dazu haben wir mit dem gebürtigen Hörbranzner und dem neuen Dompfarrer von Feldkirch, Fabian Jochum, gesprochen. Ich freue mich sehr, dass Fabian, mit dem ich seit meiner Jugend verbunden bin, den Auftakt dieser Serie macht.



Bürgermeister Andreas Kresser

Lieber Fabian, ich wünsche dir für deine neue Aufgabe alles erdenklich Gute!

Und euch allen, liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner, wünsche ich einen schönen Start in die wärmere Zeit des Jahres und frohe und gesunde Osterfeiertage im Kreise eurer Liebsten.

Euer Bürgermeister

Andreas Kresser



## Von der Abfallentsorgung über Schulmöbel bis zum Livestream

Auch bei der zwischenzeitlich fünften Sitzung der Gemeindevertretung Hörbranz am 3. März konnten einige wesentliche Entscheidungen für Hörbranz einer Beratung sowie Beschlussfassung zugeführt werden. Die Sitzung des politischen Gemeindeorgans fand unter Einhaltung der Schutzauflagen wieder im Leiblachtsaal statt.

Das Team des örtlichen Umweltausschusses verständigte sich in der Besprechung vom 1. Februar 2021 auf die Erarbeitung eines Umweltleitbilds für Hörbranz. Das Vorarlberger Energieinstitutes soll den Prozess begleiten. Die Themen Naturschutz, Energie, Mobilität, Landwirtschaft und Raumplanung stehen hierbei maßgeblich im Fokus. Dazu ist noch im Frühjahr ein Workshop, je nach pandemischer Entwicklung, mit den verschiedenen Mitgliedern der Arbeitsgruppe geplant. „Das Umweltleitbild soll eine Richtschnur für die politische Arbeit darstellen“, so Thomas Filler als Obmann des Umweltausschusses. Nach Beratung über das grundsätzliche Volumen mit der Schaffung eines Erstkonzeptes als Grundlage für die aktive Mitarbeit der Beteiligten, konnte der Antrag einer einstimmigen Beschlussfassung zugeführt werden.

### Bio- und Restmüllabfalltonnen

Nach Empfehlung des Hörbranzer Umweltausschusses soll künftig der Einsatz von Bio- und Restmüllabfalltonnen forciert werden. Immer wieder gibt es von der Hörbranzer Bevölkerung dazu Anfragen. Die Entsorgung mit Mülltonnen ist wesentlich komfortabler, als jene mit den unhandlichen Müllsäcken. Die Anschaffung der Tonne für Ein- und Mehrfamilienhäuser wird auf freiwilliger Basis sein. Denn wie bisher können Restabfälle



Littering: Die „Vermüllung“, sprich die Verschmutzung von Flächen und Räumen war ein Hauptthema bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Hörbranz.

Trotz der gegebenen Entsorgungsmöglichkeiten werden Altstoffe oftmals nicht an der dafür vorgesehenen Stelle abgeführt. Die illegale Müllentsorgung hat sich zudem im Verlauf der Pandemie noch verstärkt.

Nicht zuletzt gab es auch immer wieder Beschädigungen an den Sammelstellen. Dies verursacht im Umkehrschwingung unnötige Kosten für die öffentliche Hand.

in die dafür vorgesehenen schwarzen Säcke eingebracht werden. Ergänzend dazu wird die Biomülltonne angeboten – ebenso als Wahlmöglichkeit. Für Haushalte mit einem höheren Volumen an Bioabfällen ist das eine zweckmäßige Alternative. Auch hier ist die Entsorgung weiterhin über die Biosäcke möglich. Hörbranz folgt damit dem Vorbild von rund 50 Vorarlberger Kommunen, die dieses effiziente System bereits im Einsatz haben. Auch die Erweiterung um dieses Angebot als Service für die Bürgerinnen und Bürger wurde wohlwollend von allen Gemeindevertretern mit einem einstimmigen Beschluss begrüßt.

Auf Basis der fundierten Erfahrungswerte anderer Gemeinden, soll es in Hörbranz künftig folgendes Angebot für 1-3 Familienhäuser geben:

- Restmülltonne, Fassungsvermögen 80 l zum Tarif von € 6,40 je Entleerung
- Biotonne mit 120 l mit Vario-Einsatz 40 l inkl. Reinigung zum Tarif von € 5,50 je Entleerung
- Anschaffungskosten je Tonne (einmalige Gebühr): € 30,00

Wir informieren zeitgerecht über die Anmelde- bzw. Bestellmöglichkeit.

### Illegale Müllentsorgung

Leider ist auch in der Marktgemeinde Hörbranz ganzjährig feststellbar,

dass die Trennung und Entsorgung von Altstoffen immer wieder illegal abläuft. Oftmals werden die betreffenden Gegenstände nicht fachgerecht abgeführt oder gar lose am Straßenrand deponiert, was mit Sicherheit kein guter Umstand für ein ansprechendes Ortsbild und die öffentliche Hand darstellt, welche die Mehrkosten für die Beseitigung des Unrats zu tragen hat.

Zudem mussten die Gemeindeverantwortlichen besonders auch in Coronazeiten feststellen, dass die verschiedenen Sammelstellen mit dem Verhalten einiger Nutzer, in einem nicht tolerierbaren Zustand sind und teilweise auch Beschädigungen aufweisen.

### Anpassung der Mindestabnahme bei Müllsäcken

So hatte der Umweltausschuss die Empfehlung abgegeben, dass ab dem Kalenderjahr 2022 eine Mindestabnahme beim Bezug der Restmüllsäcke zur Umsetzung gelangen soll. Das Volumen ist dabei an die Größe der Haushalte angepasst und soll folgendermaßen gestaffelt sein:

- 1-2 Personenhaushalte  
1 Rolle zu 6 Säcken mit 20l bzw 120l pro Jahr (€ 9,60 pro Jahr)
- Ab 3 Personen Haushalt  
1 Rolle zu 6 Säcken mit 40l bzw 240l pro Jahr (€ 19,20 pro Jahr)

Die Kosten werden mit der Müll-

grundgebühr verrechnet und mit einem Gutschein oder Einzahlungsbeleg können die Restmüllsäcke beim Bürgerservice der Gemeinde abgeholt werden. Für Haushalte mit Restmülltonnen erfolgt die Abrechnung über die Gemeindebuchhaltung (entsprechende Menge der Pflichtabnahme wird gutgeschrieben). Im Jahre 1991 hatte die damalige Gemeindevertretung eine Abfallgebührenverordnung beschlossen, die eine solche fix definierte Abnahme von Abfallsäcken vorgesehen hatte. Diese wurde jedoch bis dato nicht umgesetzt.

Dass die Thematik eine hohe Relevanz im Tagesbetrieb hat bestätigte Bauhofleiter Hubert Schreilechner: „Die Ungereimtheiten bei der Trennung von Rest- und Sperrmüll haben sich mit der Pandemie leider verstärkt. Auch die Beseitigung von unrechtmäßig abgelegtem Müll steht leider an der Tagesordnung.“ Mit der Umsetzung der Pflichtabnahme soll dem entgegengewirkt werden. In der Diskussion berichtete GV-Ersatzmitglied Jürgen Ulmer als langjähriger Mitarbeiter des Umweltausschusses auch über die Erfahrungen und sichtbaren Erfolge mit der Anpassung der Abnahmemengen in anderen Gemeinden. Die Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt erfolgte ebenso einstimmig. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2022.

### Anschaffung Schulmöbel

Das Mobiliar in der Volksschule Hörbranz ist längst in die Jahre gekommen. Sogar heutige Hörbranzer Pensionistinnen und Pensionisten saßen schon als Kind an den bis dato noch verwendeten Schulbänken. Im Budget 2021 wurde eine Neuanschaffung entsprechend berücksichtigt. Hierzu wurde eigens neben einer Exkursion und der über 2 Monate stattgefundenen Probenutzung durch einige Schülerinnen

und Schüler, auch eine Arbeitsgruppe, unter Einbeziehung von Schülern, Lehrern und Physiotherapeuten, eingesetzt. Projektleiter Hubert Schreilechner brachte die zentralen Erfordernisse auf den Punkt. Dazu zählten unter anderem die Veränderungen im Schulalltag, im Bewegungsbedarf der Kinder und die fachspezifischen Inhalte nach Rückmeldung aus physiotherapeutischer Sichtweise. Zwei vorliegende Angebote der Unternehmen Piller und Mayr konnten in der Sitzung umfassend mit dem Schwerpunkt „Kosten-Nutzen“ analysiert werden.

Dem Antrag des Bürgermeisters zur Anschaffung neuer Schulmöbel über die Firma Piller mit einem Angebotsvolumen von € 108.974,00, wurde nach Einbringung mehrerer Wortmeldungen einstimmig stattgegeben. Ebenso ein einstimmiges Votum gab es für den Ergänzungsantrag, das bestehende Mobiliar einem wohltätigen Zweck zuzuführen. Die neuen Möbel sollen in den Sommerferien geliefert werden.

### Gemeindevertretungssitzung in Hörbranz per Livestream

Die öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung als oberstes Organ der Kommune sollen künftig der breiten Bevölkerung zeitgemäß online mit Wort und Bild zur Verfügung stehen. „Es ist eine sehr gute Möglichkeit, die Sitzungen den Hörbranzerinnen und Hörbranzerern in den eigenen vier Wänden zugänglich zu machen. Zudem können die Inhalte nachgesehen werden“, skizzierte Bürgermeister Kresser.

Der Gemeindevorstand verständigte sich bereits zuvor per Mehrheitsbeschluss auf die Bestellung einer zweckdienlichen Hard- und Software, sofern die Gemeindevertretung ebenso zustimmt. In der kontroversen Dis-

kussion thematisierten die Mandatäre die rechtlichen Themenstellungen, allfällige Schwachstellen des digitalen Formates, persönliche Eindrücke sowie die Alternative, der Bevölkerung gegebenenfalls die Tonbandaufnahmen zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende verwies darauf, dass das Angebot zum Bewegbild nach seinem Ermessen eher dem Zeitgeist entspricht, als die Vorlage eines Tonbandes. Ebenso beleuchtete der Bürgermeister die Rechtsauskunft des Vorarlberger Gemeindeverbands zu diesem Thema.

„Ich nehme die damit verbundenen Vorbehalte und Sorgen auf Ebene der Gemeindepolitik ernst. Zu viel Zeit mit dem Vorhaben zu verlieren ist aber auch nicht das Ansinnen der örtlichen Verantwortungsträger. Gerade in Corona-Zeiten ist die Übertragung eine sinnvolle Sache“, so der Vorsitzende mit Verweis auf die Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden im Ländle. Aufgrund der Bedenken mancher Mandatäre, die äußerten, keine Bildübertragung von deren Beiträge zu wünschen, wurde vom Bürgermeister als Kompromissvorschlag im Antrag weiterführend ergänzt, dass auf deren Wunsch auch alternativ für die Dauer ihrer Redebeiträge nur der Ton übertragen werden kann.

Dem Antrag, dass die Gemeindevertretung im Sinne des § 46 Abs 1 des Gemeindegesetzes beschließen möge, zur Nachvollziehbarkeit des demokratischen Prozesses künftig die Sitzungen per Livestream zu übertragen, wurde mit 18:8 Stimmen entsprochen.

Bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 28.04.2021 ist noch etwas Zeit. Wie und wo genau die Übertragung erfolgt, wird rechtzeitig auf [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) an die Bevölkerung kommuniziert.

## Hörbranz Gemeindevorstände im Blick

Der Hörbranz Gemeindevorstand besteht in der aktuellen Legislaturperiode aus sechs Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden bei der konstituierenden Sitzung vom 08. Oktober 2020 aus der Mitte der Gemeindever-

tretung gewählt. Dem Gemeindevorstand obliegen alle in den eigenen Wirkungsbereich gemäß Gemeindegesetz (GG) fallenden Aufgaben oder jene, die nicht einem anderen Organ übertragen sind. Er entscheidet über die laufenden Geschäfte und vollzieht die

Beschlüsse der Gemeindevertretung, dem höchsten politischen Organ der Gemeinde. In den kommenden Ausgaben stellen wir die neuen Gemeinderäte, in der Reihung des Wahlergebnisses 2020 und nach der Aufstellung auf die Fraktionen, näher vor.



**Gemeinderätin Mag. (FH) Katrin Flatz**

**Fraktion:** Hörbranz Volkspartei und Parteifreie

**Beruf:** selbstständig

**Familie:** in einer Partnerschaft

**Alter:** 39 Jahre

**Freizeit:** Lesen, Kochen, Bewegung in der Natur

### Was bedeutet Hörbranz für dich?

Hörbranz ist meine Heimat – ich habe in dort meine Kindheit und Jugend verbracht. Ich habe hier viele Verwandte und Freunde. Als Ex-Wirtin in Hörbranz und durch meine politische Tätigkeit kenne ich unseren Ort und seine Strukturen sehr gut. Mir liegen Hörbranz und seine Bürger sehr am Herzen.

### Welche Aufgaben hast du im Gemeindevorstand?

Der Gemeindevorstand ist mit den verschiedensten Themen und Aufgaben befasst. Mit jedem neuen Thema lernt man dazu und erweitert sein Wissen und seine Erfahrung. Meine Schwerpunkte sehe ich in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen sowie Soziales (Familien, Jugend, Bildung und Betreuung, Senioren etc.).

### Welche Themen und Projekte sind dir in dieser Legislaturperiode besonders wichtig?

Es ist mir wichtig, dass die Infrastruktur auf ihrem hohen Niveau weiterhin gepflegt und ausgebaut wird. Ein essenzielles Thema ist für mich die Nachhaltigkeit insbesondere in Bezug auf Finanzen und Umwelt. Ich möchte, dass Hörbranz eine zukunftsfähige Gemeinde für nachfolgende Generationen bleibt.

Ich lege viel Wert auf die regionale Zusammenarbeit sowie ein gutes Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und die heimischen Betriebe.

### Wie bringst du das politische Wirken mit den privaten Interessen unter einen Hut?

Gerade als Unternehmerin ist diese Position oftmals recht herausfordernd. Privat stelle ich einen Teil meiner Freizeit gerne für meine politischen Aufgaben zur Verfügung. Ein gutes Zeitmanagement und dankenswerterweise viel Verständnis von meinem Lebensgefährten sind natürlich die Grundvoraussetzung hierfür.

### Was waren die Beweggründe in der Kommunalpolitik tätig zu werden?

Nach meinem Studium wollte ich mich in Hörbranz ehrenamtlich engagieren. Politik und gesellschaftliche Themen haben mich immer schon sehr interessiert. Der damalige Bürgermeister Helmut Reichart brachte mir die Gemeindepolitik näher. Für mich war klar, dass dies die Art und Weise ist, wie ich mich einbringen möchte.

### Corona hat unseren Alltag grundlegend verändert: Gibt es Lehren, die du daraus ziehst?

Durch diese Pandemie befinden wir uns in einer schwerwiegenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise. Unsere Gesellschaft wird dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen und viele sind von Existenz- und Zukunftsängsten geplagt. Daher ist es umso wichtiger, dass die Menschen an einem Strang ziehen, die Politik realistische, klare Entscheidungen trifft und wir alle trotzdem mit Zuversicht in die Zukunft blicken.



**Gemeinderätin Manuela Sicher, Betr.oec.**

**Fraktion:** TOP – Transparent.Offen.Parteiunabhängig

**Beruf:** Finanzreferentin

**Familie:** verheiratet mit Herbert. Kinder Simon und Fiona. Hündin Tiffany.

**Alter:** 53 Jahre

**Freizeit:** Tanzen, Konzert- und Theaterbesuche, Natur- Gartenliebhaberin, Wandern...

### Was bedeutet Hörbranz für dich?

Ich habe die ersten 5 Jahre in der Schweiz, in Graubünden gelebt. Als wir nach Hörbranz gezogen sind, habe ich mir gedacht, wie komisch die hier alle reden, die werde ich nie verstehen. Den Dialekt habe ich dann doch schnell gelernt und hier meine Wurzeln geschlagen. Hier bin ich zur Schule gegangen, hab meinen ersten Kuss bekommen, habe einen Hörbranz geheiratet und meine Kinder sind hier aufgewachsen. Zwischenzeitlich war ich aber auch ein Jahr in Kalifornien und habe die Großstadt genossen. Ich bin aber gerne wieder zurückgekommen und schätze, was wir hier haben, umso mehr.

### Welche Aufgaben hast du im Gemeindevorstand?

Der Gemeindevorstand ist die „Regierung“ der Gemeinde und hier werden vor allem Themen für die Gemeindevertretung vorbereitet. Wir bringen zwar unsere Erfahrungen aus den Ausschüssen mit, aber in Hörbranz haben die einzelnen Vorstände keine konkreten Aufgaben zugewiesen bekommen. Das heißt, dass wir uns vor den Sitzungen in die einzelnen Tagespunkte einarbeiten und dann unsere Expertise zu den anstehenden Themen abgeben. Die Themenfelder in der Gemeinde sind sehr breit gestreut und genau das macht die Arbeit eben spannend und abwechslungsreich. Wir beraten und unterstützen unseren Bürgermeister mit unserem Fachwissen. Da ich schon einige Jahre in der Gemeindevertretung und in diversen Ausschüssen tätig bin, kann ich da auch einiges einbringen. Der Gemeindevorstand ist aber auch das wichtigste strategische Organ der Gemeinde. Hier braucht es Menschen mit Visionen, denen nachhaltiges Denken und Handeln am Herzen liegen.

### Welche Themen und Projekte sind dir in dieser Legislaturperiode besonders wichtig?

Erarbeitung des örtlichen und regionalen Entwicklungsplans, Umweltleitlinien, Klimawandelanpassungsstrategien entwi-

ckeln und umsetzen, unseren Dorfkern mit Leben und nicht mit Autos füllen, eine weitsichtige Investitions- und Finanzplanung für die bevorstehenden Projekte und die regionale Zusammenarbeit im Umwelt- und Energiebereich forcieren.

### Wie bringst du das politische Wirken mit den privaten Interessen unter einen Hut?

Seit meine beiden Kinder in Wien studieren, gibt es da ein Zeitfenster, das ich für meine politische Arbeit sinnvoll nutzen kann. Politik ist bei uns zu Hause schon immer ein großes Thema gewesen und mein Mann teilt meine Begeisterung.

### Was waren die Beweggründe in der Kommunalpolitik tätig zu werden?

Ich engagiere mich schon seit meiner Jugend politisch. Um etwas zu verändern, muss man sich einbringen und dranbleiben.

### Corona hat unseren Alltag grundlegend verändert: Gibt es Lehren, die du daraus ziehst?

Was mir das letzte Jahr mit auf den Weg gegeben hat: Das Leben kann sich von einem auf den andern Tag grundlegend ändern. Sei offen für Veränderung! Eine funktionierende Wasser- und Stromversorgung, Müllabfuhr, gefüllte Regale der Nahversorger, eine gute medizinische Versorgung, Post- und Paketzustellung sind nicht selbstverständlich. Sei dankbar!

Man kann auf viele Dinge verzichten. Weniger ist oft mehr! In kürzester Zeit war es möglich, von zu Hause aus zu arbeiten und sich virtuell zu Meetings zu treffen. Bleib offen für Neues! Du hast eine wunderbare Familie, Verwandte und Freunde, die für dich da sind und ein Dach über dem Kopf. Dein Leben ist großartig! Die Corona Krise zeigt, wie wichtig eine funktionierende (Dorf-)Gemeinschaft ist. Sei Teil der Lösung!

## Vorarlberg als erste Modellregion in Österreich Testangebot in Hörbranz ausgeweitet

Mit den weiteren Öffnungsschritten im Rahmen der Modellregion Vorarlberg sind ab 15. März 2021 auch die „Selbsttests“ in einem erweiterten Umfang als Eintrittstests anerkannt.

Mit der Ausweitung der Teststrategie des Landes erhöht auch die Marktgemeinde ihre Kapazitäten für euch im Testcenter im Leiblachtalsaal. Wir können ab sofort bis zu 520 Personen in zwei Stunden zur Testabnahme bedienen. Der Leiblachtalsaal hat weiterhin am **Dienstag, Donnerstag und Sonntag** in der Zeit von **18.00–20.00 Uhr** seine Pforten dazu geöffnet.

Weiterhin wird der „Antigen-Test“ durch Freiwillige (medizinische Kräfte und Personen im Assistenzbereich) kostenlos abgenommen. Die Gültigkeit beträgt 48 Stunden – für Pendler 1 Woche. Die Vorlage einer negativen Testung bildet die Grundlage als Eintritt zur Gastronomie, körpernahe Dienstleistungen und den neu geöffneten Bereichen. Er ist auch als Nachweis für Pendler gültig. Anmeldungen zum Antigen-Test wie bisher über das Landes Vorarlberg:

[www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet)  
Eine Anmeldung ist auch unter der Hotline 0800 201 360 möglich.

**Vormerkplattform für die COVID-19-Schutzimpfung**

[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)  
Eine Anmeldung ist hier auch unter der Hotline 0800 201 361 möglich.



Für die Ausgabe der „Wohnzimmertests“ wurde im Eingangsbereich des Gemeindeamtes Hörbranz eigens ein Schalter eingerichtet. Sie bekommen die Tests und die Informationen dazu unkompliziert in einer kleinen Tasche ausgehändigt. Im Bild die Gemeindebediensteten Irmgard Schuler-Schwendinger und Martin Gratzler.

### Wohnzimmertests

Ab 15. März werden pro Person (ab 6 Jahre) und Woche zwei kostenlose Testkits ausgefolgt. Die Hörbranzrinnen und Hörbranzler können diese „Wohnzimmertests“ entweder im Eingangsbereich der Teststraße im Leiblachtalsaal (Di, Do, So von 18–20 Uhr) an den Testabenden oder direkt im Gemeindeamt während den Öffnungszeiten kostenlos beziehen.

Im Gemeindeamt haben wir für euch dazu eigens einen Service-Schalter im Eingangsbereich eingerichtet. Beachtet bitte die Gültigkeit von 24 Stunden und die eingeschränkte Berechtigung. Natürlich könnt ihr auch den Selbsttest ohne Registrierung zur persönlichen Momentaufnahme zu Hause verwenden.

Beitrag: Redaktion



### Hinweis zum Wohnzimmertest

(Kostenloser Selbsttest ohne Aufsicht)  
Diese können in Eigenregie durchgeführt werden. Bitte verwendet dazu die **Plattform im Web** [https://covid.lwz-vorarlberg.at/LWZ\\_GesundheitCovid/Covid/Selection](https://covid.lwz-vorarlberg.at/LWZ_GesundheitCovid/Covid/Selection)

Nach der Anmeldung werdet ihr über die Plattform zur Durchführung des Testes durchgeführt.

- Diese Tests haben eine Gültigkeit von 24 Stunden.
- Berechtigung: Sportausübung in geschlossenen Räumen für Kinder unter 18 Jahren
- Treffen von Selbsthilfegruppen, Kulturveranstaltungen & außerschulische Jugendarbeit

Anmerkung: Gilt nicht für die Gastronomie.



## Gemeinsam für ein „sauberes“ Hörbranz!



Bei der letzten Flur- und Seeuferreinigung im Frühjahr 2019 gab es eine Rekordteilnehmeranzahl. Kinder und Jugendliche, Vereine sowie Engagierte aus der Bevölkerung zogen dabei an einem Strang.

Traditionell findet im Frühjahr im Gemeindegebiet Hörbranz die Flurreinigung statt. Zeitgleich wird auch das Hörbranzseeufer vom Unrat und achtlos weggeworfenen Materialien befreit. Im Vorjahr konnte aufgrund der Coronavirus-Pandemie die Aktion nicht über die Bühne gehen. 2019 engagierten sich rund 150 Personen von „Jung bis Alt“ für ein sauberes Hörbranz.

Ende April heißt es nun wieder „Kräfte bündeln“, sodass entlang der Straßen und Wege, an den Plätzen und Bächen sowie im Naturjuwel am Hörbranzseeufer, wenn erforderlich, aufgeräumt werden kann. „Es ist ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt und somit für ein ansprechendes Ortsbild“, stellen Bürgermeister Andreas Kresser und Bauhofleiter

Hubert Schreilechner, mit der Einladung zur Teilnahme an die Bevölkerung, fest. Obwohl sich die Mitarbeitenden des Bauhofes ganzjährig um ein sauberes Erscheinungsbild der Marktgemeinde bemühen, kann das engagierte Team nicht jederzeit an allen Ecken und Enden zeitgleich sein. Gerade nach einem Jahr der coronabedingten Pause dürfte sich wohl einiges an Unrat, teilweise auch durch den Wind verfrachtet, angesammelt haben. Umso wichtiger ist es, dass auch diesmal möglichst viele Engagierte bei der Aktion mitwirken.

### Corona-Schutzauflagen

Sollte die anberaumte Reinigungsaktion Ende April aufgrund der dann geltenden Corona-Schutzauflagen nicht oder nur im ausgedünnten

Maße möglich sein, informieren wir gerne über die verschiedenen Medien-Kanäle (Homepage, Facebook,...) der Marktgemeinde. Weitere Informationen dazu können auch telefonisch beim Bauhof unter Tel. 05573 822 22-280 oder per Mail [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at) kurz vor dem Termin eingeholt werden. Beitrag: Redaktion

**Einladung zur Flur- und Seeuferreinigung 2021**

**Samstag, 24. April**

**Treffpunkt, 08.30 Uhr**

**beim Feuerwehrhaus Hörbranz**

## Am Puls der Zeit: Dialog im Mittelpunkt

## Im Gespräch mit dem neuen Dompfarrer MMag. Fabian Jochum „Hörbranz, ein wunderbarer Flecken Erde, zwischen Berg & See“

Der gebürtige Hörbranzer Fabian Jochum wurde am 1. März 2021 zum Dompfarrer in Feldkirch bestellt. Er war dort ab 2013 als Kaplan und später als Pfarrprovisor tätig. Der 36-Jährige engagiert sich auch als Jugendseelsorger der Diözese.

Die Redaktion hat dazu näher mit Blick auf das Osterfest über die bisherigen Stationen, die neue Berufung, das Engagement im Jugendbereich sowie zur Verbundenheit mit Hörbranz direkt nachgefragt.

Nach den Studienjahren in Innsbruck und Wien hatte Fabian Jochum eine Zeit als Praktikant und Diakon in Dornbirn verbracht. Seit der Priesterweihe lebt er in Feldkirch. Nach vier Jahren als Kaplan in der Dompfarre St. Nikolaus hat Jochum das Amt als Diözesanjugendseelsorger übernommen. Durch einige personelle Veränderungen hat ihn nun der Ruf zurück an den Dom, jetzt als Pfarrer, erteilt.

### Was ist dir als neuer Dompfarrer besonders wichtig?

Der Dom ist ein Ort, an den man sich gewöhnen muss. Je länger ich den Dom kenne, desto besser gefällt er mir. Unter der Federführung meines Vor-Vorgängers und ersten Chefs hier am Dom, Msgr. Rudolf Bischof, wurde der Dom in den vergangenen Jahren wunderbar gehegt, gepflegt und renoviert. Ein großartiger Ort der Spiritualität, der Liturgie und der Kunst, der inspiriert und zum Verweilen einlädt, in schönen und großen Feiern, aber auch im Kleinen und Stillen. Ich wünsche mir, dass der Dom auch in Zukunft eine Heimat für



die Feldkircherinnen und Feldkircher sein wird, aber auch für die vielen Gäste aus der Nähe oder aus der Ferne. Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Schatz, aus dem wir „Neues und Altes“ (Mt 13,52) hervorholen können. Ganz ähnlich der bekannte Sinnspruch aus dem Bregenzerwald: „Meor ehrod das Ault und grüozod das Nü.“ Ich wünsche mir, dass uns das hier am Feldkircher Dom gelingt: Das Alte behutsam bewahren und erneuern, zugleich aber auch neue Wege zu betreten.



### Wie hast du zuletzt in Zeiten von Corona die Tätigkeit als Kaplan bzw. Seelsorger empfunden?

Die Zeit der Pandemie zehrt an unseren Kräften. Das spüre ich selbst, ich spüre es aber auch bei meinen Mitar-



beiterinnen und Mitarbeitern und bei vielen Menschen. In unserer Gesellschaft, aber auch in unserer Kirche, sind manche Fragen, die schon vorher da waren, noch sichtbarer geworden. Die Zeit der Pandemie wirkt auch wie eine Zwangspause, um vieles kritisch zu überdenken; das kann auch eine Chance sein.

Hier gibt es für einen Seelsorger viel zu tun. Ich bin in allen Mühen dieser Zeit aber auch sehr dankbar. Im Gegensatz zu vielen anderen Menschen

musste ich mir noch nie Sorge um meinen Job machen und konnte im vergangenen Jahr auch viel gestalten und bewegen.

Mit Blick auf Ostern: Welche Botschaft hat in diesen nach wie vor bewegten Zeiten für dich persönlich eine hohe Relevanz?

Ostern das Fest des Frühlings, das Fest der Hoffnung und das Fest der Zukunft. Die Auferstehung ist keine Geschichte aus der Vergangenheit sondern ein Weg des Neubeginns, hier und jetzt. Wir glauben an einen Gott des Lebens, der uns durch alle Nöte und Krisen, ja sogar durch den Tod hindurch in eine gute und erfüllte Zukunft ruft.

### Als ehemaliger Hörbranzer: Was zeichnet Hörbranz in deinen Augen besonders aus?

Ein wunderbarer Flecken Erde, zwischen Bregenz, Lindau, dem Allgäu, zwischen Berg und See. Die Herzlichkeit und die Originalität der Menschen sind einzigartig, ebenso die Lebensqualität. Von Feldkirch aus fühlt es sich im Sommer, wenn das Wetter schön ist, an wie Urlaub, nach Hörbranz zu fahren.

### Gibt es prägende Erinnerungen an Hörbranz?

Eine prägende und eindruckliche Erinnerung von Kindheit an ist für mich das Fronleichnamfest. An diesem Fest lebt die Verbundenheit mit Hörbranz am stärksten, und jedes Jahr treffe ich bei diesem Anlass Menschen, die ich sonst schon lange aus den Augen verloren hätte.

Einer der schönsten Tage meines Lebens war natürlich die Primiz – der Tag der ersten Messe in unserer Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz. Die Gemeinde Hörbranz mit dem damaligen Bürgermeister Karl Hehle an der Spitze hat sich „nicht lumpen lassen“ und dieses Fest in großartiger Weise unterstützt und ermöglicht. Ich habe an diesem



Tag auch eine wunderschöne Malerei von Gerhard Mangold geschenkt bekommen, eine Ansicht von Hörbranz. Diese Malerei hat einen besonderen Platz in meiner Feldkircher Wohnung und wird jetzt bald einen neuen Platz im Dompfarramt bekommen.

### Was bedeutet Freizeit für dich?

Sie ist manchmal rar. Es ist wichtig, sie gut zu gestalten und zu genießen. Wer selbst nicht genießt, wird auch für andere ungenießbar. Ich fühle mich gesegnet, dass ich viele erfüllende Freizeitmöglichkeiten vorfinde – sei es in Feldkirch oder in Hörbranz.

### Was du uns persönlich noch sagen möchten?

Ich möchte gerne noch ein Wort an den nunmehrigen Bürgermeister Andreas Kresser richten. Wie die Zeit vergeht! Vor vielen Jahren durfte ich mit dir, lieber Andi, gemeinsam eine Gruppe von neuen Ministranten ausbilden. Das war sozusagen der Beginn meiner „kirchlichen Karriere“. Ich freue mich, dass wir beide nun fast gleichzeitig große neue Herausforderungen annehmen konnten. Man wird älter und die Verantwortung wird mehr!

**Alles Gute für die Zukunft und Danke für das Gespräch Fabian!**



*Der Dom auch in Zukunft als Heimat für die Feldkircherinnen und Feldkircher, aber auch für die vielen Gäste aus der Nähe oder aus der Ferne: „Ich wünsche mir, dass uns das hier am Feldkircher Dom gelingt: Das Alte behutsam bewahren und erneuern, zugleich aber auch neue Wege zu betreten.“*

Fabian Jochum  
Dompfarrer & Diözesanjugendseelsorger

## Digitale Entwicklung in der Volksschule Hörbranz

In diesem Schuljahr besuchen über 240 Kids in 13 Klassen die Volksschule. Dabei bildet die Digitalisierung einen bedeutenden Schwerpunkt.

Ein Hauch Nostalgie kommt durchaus beim Betreten des markanten Schulgebäudes im Hörbranz Zentrum auf. Jedoch hat die Digitalisierung längst in der denkmalgeschützten Bildungseinrichtung Fahrt aufgenommen. Seit kurzer Zeit gibt es allerdings einen besonderen Meilenstein, der den Unterricht ergänzt. „Die Anschaffung von großen Flachbildschirmen für alle Klassen bietet neue flexible Einsatzmöglichkeiten“, freut sich Direktorin Karin Kessler über die sichtbare digitale Entwicklung. Diese ergänzt für die Schülerinnen und Schüler und Pädagoginnen und Pädagogen den Unterricht bzw. die Arbeit. Kreide und „grüne Schultafel“ haben deswegen nicht ausgedient, weit mehr geht es darum, mit der Technik Schritt zu halten und zeitgleich die Bedürfnisse der Volksschulkinder im Auge zu haben.

### Flexible Anwendungsmöglichkeiten

Dass dieser Balanceakt schon nach ein paar Tagen mit der Verwendung



Digitaler Schub für die 3c der VS-Hörbranz mit Klassenlehrerin Marisa Brutscher (Bild links).



Klassenvorstand Jan Bachstein (Bild re.) freut sich mit den Kids der 1b über die neuen digitalen Möglichkeiten in der Volksschule Hörbranz.

der neuen Infrastruktur funktioniert, zeigten die Klassenvorstände Marisa Brutscher und Jan Bachstein. Einerseits können Einspielungen von Film- und Bildmaterial im Großformat gezeigt werden und andererseits bietet die Dokumentenkamera noch zusätzliche und kombinierbare Anwendungen im Präsenz- sowie Fernunterricht oder auch für Onlinebesprechungen. Beispielsweise können Dokumente oder 3D-Objekte interaktiv mit einer hohen Auflösung direkt u.a. am Bildschirm übertragen werden. „Der Einsatz dieses multimedialen Lehrmittels ist durch das Engagement unseres Elternvereins mit Obfrau Claudia Kleinbichler möglich“, zeigt sich das Team

der Schule über die ergänzende digitale Lösung sehr angetan.

### Offen für Bedürfnisse

„Früher wurde das Wissen in der Breite vermittelt. Heute geht es stark darum, wo finde ich es“, resümiert Karin Kessler als Pädagogin mit über 30 Jahren Erfahrung die Veränderung. „In dieser Zeit sind wir bei allen politischen Verantwortlichen immer auf offene Ohren für die Bedürfnisse der Volksschule gestoßen“, so Kessler, seit fünf Jahren Direktorin, mit dem Dank an die Gemeinde für die finanziellen Mittel zur Ergänzung und Erneuerung der Ausstattung. Beitrag: Redaktion

## Redbloc West Ziegelfertigteil GmbH errichtet Werk in Hörbranz

### Welche Bauaktivitäten gibt es im Hörbranz Gewerbegebiet Krüzastraße?

Diese Frage hat die Marktgemeinde in der letzten Zeit von einigen Hörbranzern und Hörbranzern bekommen. Mit den ersten sichtbaren Baumaßnahmen entsteht im Gewerbegebiet in den kommenden Monaten eine vollautomatische Produktionsanlage zur Vorfertigung von gemauerten Massivhaus-Bauteilen. Bauherr für die Errichtung und den künftigen Betrieb des hochmodernen Ziegelfertigteilwerks ist die Red-



bloc West Ziegelfertigteil GmbH mit Stammsitz in Steyr. „Für uns ist Hörbranz der perfekte Standort im Dreiländereck“, so Geschäftsführer Michael Pertl. Im kommenden August soll die Baufertigstellung erfolgen, während im Oktober die Betriebsaufnahme im Fokus steht. Mit dem Projekt entstehen

auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten: „Wir schaffen mit einem Schichtbetrieb sechs neue Arbeitsplätze. Es ist ein 2-Schicht-Betrieb geplant“, erläutert der Geschäftsführer. Mehr zum Unternehmen im Web unter [www.redbloc.at](http://www.redbloc.at).

Beitrag: Redaktion/Quelle: Fa. Redbloc

## Fälle von „Geflügelpest“ am Bodensee registriert

In den Nachbarländern zu Österreich sind einzelne Fälle der Geflügelpest (HPAI) aufgetreten. Dabei gilt es, den Schutz des Hausgeflügels besonders im Auge zu halten um zu verhindern, dass das Virus von Wildvögeln auf Hühner übertragen wird.

Auch wenn es in Vorarlberg zuletzt keinen positiven Nachweis gab, besteht dennoch ein Risiko. Wegen der Zunahme an Geflügelgrippefällen in Europa gelten seit Dezember letzten Jahres Vorsichtsmaßnahmen für Geflügelhalter entlang des Rheins und in den Bodenseegemeinden.

Die Vorsichtsmaßnahmen, basierend auf der Verordnung des Gesundheitsministeriums, betreffen u.a. folgende Themen:

- Räumliche Trennung von Enten und Gänsen von anderen Geflügel
- Zum Schutz vor Wildvögeln sind Dächer oder Netze anzubringen
- Fütterung im Stall oder Unterständen
- Oberflächengewässer sind vom Auslauf abzuzäunen (Verhinderung des Kontakts mit Wildvögeln)
- Sorgfalt bei der Reinigung und Desinfektion
- Meldepflicht bei Anzeichen einer Infektion
- Eine allgemeine Stallpflicht besteht nicht

Für die Ausweitung der Risikogebiete wurden u.a. Nahbereiche zu den positiven Fällen, die Lage an Flussläufen und Seen, bei denen bereits bei der



Um Krankheitsverläufe schnell erkennen zu können halten Naturschutzverein Rheindelta und die Bauhöfe entlang der Bodenseegemeinden verstärkt Ausschau nach toten Wasservögeln. Auch die Bevölkerung wird gebeten, entsprechende Beobachtungen zu melden.

Vogelgrippe 2016/2017 positiv getestete Wildvögel gefunden wurden, herangezogen. Für das Bundesland Vorarlberg betrifft dies die Gemeinden entlang des Bodenseeufer und entlang des Rheins. im Bezirk Bregenz sind es die Gemeinden Fußbach, Gaißau, Hard, Höchst, Bregenz, Lochau und Hörbranz.

An dieser Stelle verweisen wir auf die Meldepflicht (Haltung von Geflügel) gemäß § 6 der Geflügelpest-Verordnung. Auskünfte dazu erteilt das Land Vorarlberg, Abteilung Veterinärangelegenheiten unter Telefon 05574 511 52910.

### Tote Wasservögel am Bodenseeufer bitte melden

Damit mögliche Krankheitsverläufe rasch erkannt werden können, halten die Mitglieder des Naturschutz-

vereins Rheindelta sowie die Teams der Bauhöfe der Bodenseegemeinden verstärkt Ausschau nach toten Wasservögeln. Bitte achten auch Sie verstärkt am Bodenseeufer auf tote Wasservögel. Diese könnten im Zusammenhang mit der Vogelgrippe stehen. „Das betreffende Virus ist nicht auf den Menschen übertragbar, dennoch kann es unter dem Federvieh schnell zu Ansteckungen kommen“, heißt es seitens des Naturschutzvereins Rheindelta.

### Kontakt zur Meldung

Diesbezügliche Meldungen bitte an den Bauhof der Marktgemeinde Hörbranz per Tel. 05573 82222-280 oder Mail [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at).

Beitrag: Redaktion/Quelle: Land Vorarlberg



## Stellenausschreibungen

### Eine Aufgabe zu 100 Prozent: Schulwart (m/w/d)

Diese neue Herausforderung macht mitunter auch für Sie Schule – das Ganze ab spätestens Juni 2021

Ihre "Hausaufgaben" als Berufung kurz notiert:

- Wartung, Instandhaltung und Reparaturen für die Mittelschule
- Reinigung der Bildungseinrichtung und Pflege der Hauspflanzen
- Einstellung und Bedienung der Haustechnik
- Administration, Organisation und Inspektion u.a. in den Bereichen Abfallentsorgung und Winterdienst

Sie haben Lust auf Herausforderungen, die selbstständig gelöst werden können? Dann sind Sie bei uns genau richtig, wenn folgende Themen auch bei Ihnen im Fokus liegen

- Handwerkliche- und technische Affinität. Am besten mit Ausbildung und Erfahrung
- Grundsätzliche Kenntnisse bei der Reinigung
- Gute EDV Kenntnisse und die Gabe, mehrere Themen mit der nötigen Selbstorganisation unter einen Hut zu bringen (regionaler Wohnort von Vorteil).
- Freude im Kontakt mit Jugendlichen sowie Mitarbeitenden der Mittelschule

Zudem suchen wir, ebenso mit Blick auf eine Pensionierung, ehemöglichst für den Gemeindebauhof einen

### Mitarbeiter/Allrounder (m/w/d)

Als Person, die gerne anpackt, freuen Sie sich über ein breites Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei der Wasserversorgung der Marktgemeinde
- Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude und Einrichtungen
- Mitarbeit bei kommunalen Aufgaben u.a. Pflege der Grünanlagen, Abfallwirtschaft udgl.
- Bereitschaftsdienst (z.B. Schneeräumung)

Sie sind handwerklich versiert und unsere Anliegen sind auch Ihnen wichtig?

- Abgeschlossene Ausbildung als Installateur oder vergleichbare Ausbildung mit technischem Verständnis
- Führerschein C & E (kann bei Bedarf nachgeholt werden)
- Teamorientierte Arbeitsweise mit einem hohen Maß an BürgerInnenorientierung
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Keine halben Sachen bei unserem Angebot:

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz (Vollzeit) in einem kollegialen Team. Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet und die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz.

**Bereit für den Einstieg?** Dann sende uns die Bewerbung an den obigen Kontakt!

Statt Noten bieten wir einen krisensicheren Job

- Angenehmes Arbeitsumfeld in einer etablierten Umgebung
- Gestaltungsspielraum und Abwechslung bei vielseitigen Aufgaben
- Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung (u.a. Brandschutz)
- Anstellung nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen an das Amt der Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz.

Die Bewerbung richten Sie bitte an Amtsleiter Mag. Jürgen Schluderbacher unter Mail [gemeindesekretaer@hoerbranz.at](mailto:gemeindesekretaer@hoerbranz.at).

Rückfragen unter Telefon 05573 82222-122.

## Kindergarten Leiblach: In einer echten Gemeinschaft



Wir wollen die Begeisterung für ein Miteinander wieder wecken und stärken. Was gibt es somit besseres als Tage am See zu verbringen?

Anfangen mit dem Spaziergang zum See, Grillen leckerer Würste bis hin zum Erleben toller neuer Abenteuer.

Unsere Kinder blühen mit viel Freude auf und bauen zusammen sogar eine Höhle aus Tannenbäumen. Niemand steht allein und alle helfen mit, denn zusammen schaffen wir alles! Mit großer Begeisterung werkeln, bauen und schmücken die Kinder ihre Höhle.

**Denn in einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR.**

Beitrag: Kindergarten Leiblach



# Zeichen stehen auf Frühling bei den Hörbranzer Waldkindern Waldwerkstatt nimmt wieder Fahrt auf

Waldkindergarten – Kuckuck, Kuckuck, ruft’s aus dem Wald

Nach einer kurzen wilden Fasnacht verabschiedeten die Wurzelkinder des Waldkindergartens den Winter mit einem Feuer im Feuerkübel.

Mit den frühlingshaften Temperaturen konnten sie die Waldwerkstatt wieder eröffnen. Bei ihrem Projekt „Flöte schnitzen“ wurde zuerst an einer Karotte geübt. Nicht funktionierende Flöten durften auch verspeist werden.



neu gestalteten Zahlenweg oder am selbst gebauten Rechenschieber. Daran finden vorschulische Übungen statt, aber auch im Freien Spiel werden die Angebote mit Begeisterung aufgegriffen.

Beitrag: Waldkinder: Johanna Block

Das Schnitzen und Bohren am Gemüse war die Vorübung bevor es dann ans echte Holz ging. Zusätzlich zu den Instrumenten darf bei Klanggeschichten jetzt auch geflötet werden.

Wenn nicht gerade ein „Kuckuck“ aus dem Wald hallt, befinden sich die Waldkinder vielleicht an ihrem



## Waldspielgruppe – Klingelengel Schneeglöckchen läuten

Auch in der Waldspielgruppe stehen alle Zeichen auf Frühling. Die jüngeren Waldkinder haben mittlerweile alle ihre Schatzsäcke mit Stofffarben verziert. Darin dürfen kostbare Fundstücke aufbewahrt werden, die sie im Wald finden.

Sind die Kinder mal nicht im Wald zu finden, schmökern sie möglicherweise noch in den Büchern ihrer „hauseigenen“ Tipi-Bibliothek.

# „Trendsportler“ der Mittelschule on tour

Pünktlich mit dem Beginn des 2. Halbjahres in der Schule startete auch die neue Trendsportgruppe der 4. Klasse voll durch.

Bei perfektem Frühlingswetter waren die Trendsportler beim Rodeln am Pfänder unterwegs. Nach einigen Abfahrten am Maldona Hang folgte die Abfahrt nach Bregenz, wobei die letzten Meter schon ziemlich grün waren...

In der Folgewoche fuhren die Schülerinnen und Schüler mit dem Rad



zum Eislaufplatz nach Hard, wo fleißig Runden gedreht wurden. Highlight war sicherlich die Skitour aufs Hochäl-

pele, wo alle kräftig Sonne tanken und sich so richtig auspowern konnten.

Beitrag: Gerhard Scholler/Mittelschule Hörbranz



## Aktuelles von der Musikschule Leiblachtal

### Kontakt

@: MSL@SCHULE.AT  
T: +43 5573 83393



**FRÜHERZIEHUNG  
UND TANZ**  
BEREITS AB 3 JAHREN



**GESANG**  
BEREITS AB 6 JAHREN



**INSTRUMENTAL**  
BEREITS AB 6 JAHREN  
(JE NACH FACHWAHL)

**DIE ANMELDUNG FÜR DAS HERBSTSEMESTER  
IST AB SOFORT MÖGLICH**



### Musikschulunterricht während Corona

Während des Lockdowns haben unsere Lehrerinnen und Lehrer ihr Möglichstes getan, ihre Schülerinnen und Schüler digital zu betreuen und, wo möglich, auch online zu unterrichten. Trotzdem ist es natürlich klar, dass die wirksamste Art von Unterricht der Präsenzunterricht ist und dies ein großer Pluspunkt der Musikschule ist. Umso mehr freut es uns, dass seit dem zweiten Semester wieder der Präsenzunterricht, wenn auch nicht im vollen Umfang, möglich geworden ist.

Für weitere  
Informationen zu  
Schnupperstunden,  
Tarifen oder für  
sonstige Auskünfte  
können Sie uns  
gerne kontaktieren.

## Anmeldungen für das bevorstehende Schuljahr 2021/22

Die Musikschule Leiblachtal bietet Musik- und Tanzunterricht für alle Altersgruppen an. Egal ob Anfänger oder schon fortgeschritten finden hier alle etwas Passendes, um ihre Freude und Begeisterung zur Musik ausüben zu können.

Die üblichen Möglichkeiten, Kontakt mit den Lehrenden des zukünftigen Wunschfachs beispielsweise bei unserem Tag der offenen Tür aufzunehmen, sind heuer leider nicht möglich. Daher bietet die Musikschule nach vorheriger Absprache kostenlose „Schnupperstunden“ für Interessierte bei den jeweiligen Fachlehrenden an. Es können auch mehrere Termine für verschiedene Fächer und Instrumente vereinbart werden, um so alle noch offenen Fragen und auch die grundsätzliche Frage „Ist das etwas für mich?“ zu klären.

Das Kollegium der Musikschule Leiblachtal freut sich, viele neue Schülerinnen und Schüler im Herbst begrüßen zu dürfen.

Für weitere Informationen sind wir zu unseren regulären Öffnungszeiten,

**Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr,**  
telefonisch oder per Mail erreichbar.

### Musikunterricht von Klein bis Groß



Wir bieten auch  
individuelle, attraktive  
Angebote für Erwachsene  
und MusikerInnen, die  
noch ein Instrument lernen  
oder ihr Können am  
Instrument vertiefen  
wollen, in unserem  
„flexikolleg“ an.

## News vom Verein Magic Fit AC Hörbranz

Ausbildung zum zertifizierten Übungsleiter: Vor einem Jahr begann unser Ringer Maximilian Huster den Kurs zum ausgebildeten Übungsleiter, um das Trainerteam des Magic Fit AC Hörbranz zu unterstützen.



Im Februar 2021 fanden infolgedessen mehrere Theorie- und Praxis-

stunden statt, in denen Grundlagen zur Physiologie, Trainingslehre, Pädagogik und Coaching vermittelt wurden. In der darauffolgenden Zeit absolvierte Maximilian noch mehre-

re benötigte Arbeitsaufträge, sowie eine Prüfung zum Erlernen der mit Erfolg abschließen konnte. Um die Ausbildung zum zertifizierten Übungsleiter noch zu vervollständigen, absolvierte Maximilian noch ein sportartspezifisches Modul mit dem Vorarlberger Landestrainer Kai Nöster.

### Turniere und Trainingslager in Frankreich und Ungarn

Anfang Februar durfte unser Kaderringer Sargis Gevorgizyan bei dem Grand Prix von Frankreich in Nizza teilnehmen. Am Start waren Ringer von 12 Nationen, nach spannenden Kämpfen konnte Sargis Gevorgizyan den fünften Platz sichern. Anschließend wurde noch eine Woche Trainingslager absolviert.

Ende Februar war Sargis bei dem Turnier in Ungarn (Tata) mit dabei, er konnte bei 10 Nationen den dritten Platz für sich entscheiden. Des Weiteren durfte unser Kaderringer mit dem Österreichischen Nationalteam das Trainingslager in Ungarn besuchen. Zusammen mit 19 Nationen wurden harte Trainings abgehalten um bei kommenden Wettkämpfen besser vorbereitet zu sein. Beide Turniere dienen der Österreichischen

Nationalmannschaft zur Vorbereitung für die Olympia Qualifikations Turniere und die Europameisterschaften 2021.

Wir gratulieren unserem Athleten zu dieser Leistung!

Beitrag: AC Hörbranz



Magic Fit AC Hörbranz

Der Ringerverein im Leiblachtal



Mehr zum Verein im Web unter [www.ac-hoerbranz.at](http://www.ac-hoerbranz.at)

## Chiara Schuler ist österreichische Mehrkampfmeisterin!

Eine sehr kurze Hallensaison wurde mit den Wettkämpfen in Linz an zwei Wochenenden durchgeführt. Coronabedingt konnten für die Mehrkampfstaatsmeisterschaften am 14.2.2021 in Linz nur je acht Frauen und Männer zugelassen werden.

Ohne Zuschauerkulisse und unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen war Chiara Schuler in der allgemeinen Klasse in Linz am Start. Mit einem perfekten Lauf über die 60m Hürden war Chiara Laufschnellste mit 8,64s, knapp vor Ivona Dadic. Im Hochsprung überquerte sie ihre konstante Höhe von 1,57m. Mit 12,54m im Kugelstoßen wurde sie ihrer Favoritenrolle gerecht, nachdem die Weltklasse Athletinnen Ivona Dadic und Verena Preiner verletzungsbedingt nur einzelne Bewerbe absolvierten. Spannend



war der Weitsprung. Schon länger an der 6m Marke kratzend, landete "Kiki" zweimal exakt bei 5,81m. Dies bedeutete nach vier Bewerben schon einen akzeptablen Vorsprung auf die Verfolgerinnen.

Im abschließenden 800m Lauf konnte ihr der Staatsmeistertitel zum zweiten Mal in Folge nicht mehr streitig gemacht werden. Am Ende stehen der U18 EM Dritten von

Győr 2018 mit 3873 Punkten und neuer persönlicher Bestleistung, um 89 Zähler mehr zu Buche als im vergangenen Jahr. Ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte betrug 275 Punkte. Ein supertolles Ergebnis - trotz Corona-Infektion in der Vorbereitungszeit.

**Herzlichen Glückwunsch Chiara!!**

Gespannt blicken wir auf die Freiluftsaison, die hoffentlich etwas entspannter über die Bühne gehen kann. Wir werden am Samstag den 11. September 2021 wieder die Vorarlberger-Landesmeisterschaften Teil 1 von der U14 bis zur allgemeinen Klasse auf unserem schönen Sportplatz Sandriesel ausrichten.

Beitrag: Turnerschaft Hörbranz/Fotos ÖLV (A.Nevsimal)



### Kneipp Aktiv Club sucht Unterstützung für Turnbetrieb

Der Kneipp Club Hörbranz plant für Herbst 2021 den seit vielen Jahren bewährten und erfolgreichen Turnbetrieb an den Donnerstagen wieder aufzunehmen. Leider mussten uns einige erfolgreiche und bewährte Vorturnerinnen aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Kneipp Hörbranz sucht daher zwei engagierte Damen mit Vorkenntnissen (z.B. Sportlehrerinnen, Sportkoordinatorinnen, aus-

gebildete Gesundheits- oder Gymnastikvorturnerinnen), die sich jeweils am Donnerstag (18.00 bis 20.00 Uhr) bei entsprechender Entlohnung einen solchen Einsatz im Kneipp Club Hörbranz vorstellen könnten.

**Nähere Informationen:**

Dr. Elmar Marent, Obmann  
Tel. 0664 25 25 950  
[e.marent@aon.at](mailto:e.marent@aon.at)



Unsere Kneipp-Anlage in Diezlings harret schon auf baldiges, warmes Wetter. Wir werden vermutlich im April, bei gutem Wetter, die Wassertrete öffnen. Nützt diese wunderschöne Anlage und bringt auch eure Freude und Freundinnen mit!

## Ein Raubritter-Resümee auf Abstand mit traurigen Besonderheiten

Aufgrund der vielen Einschränkungen war früh klar, dass in der Faschingssaison 2020/2021 wahrscheinlich keine größeren Veranstaltungen durchgeführt werden können. Aber dass ein kleiner Virus solche Schatten auf die Raubritterschaft wirft, war nicht vorauszusehen.

Dank Komtur Thomas wurde im Herbst 2020 ein imaginäres Prinzenpaar erkoren, das durch den verrückten und stark eingeschränkten Fasching führen sollte. Bälle, Kaffeekränzchen, Prinzenpaarauftritte und Mottopartys der Schalmeien konnten allesamt nicht abgehalten werden. Die fünfte Jahreszeit war mehr oder weniger eingestellt. Auf Abstand wurde dann doch der neue Bürgermeister Andreas abgesetzt. Die kleine Abordnung der Leiblachtaler Schalmeien hatte bei der Entwendung des löblichen Gemeindegemeinschaftsschlüssels, trotz gegebener Schutzauflagen, eine gute Hand. Vielen Dank an die verlässlichen Musiker um Präsident „Minimi“ und an Andreas Kresser, der immer offen für den Fasching ist.

Das Highlight in diesem Fasching war sicher der Besuch der Kindergärten. In den meisten Betreuungseinrichtungen warteten Kinder und Pädagoginnen und Pädagogen maskiert auf die Faschingsgilde. Mit viel Spaß, aber unter Einhaltung aller Vorschriften, konnten den Kindern von einer kleinen „maskierten“ Rittergruppe ein wenig Fasching und ein Überraschungssäckchen vorbeigebracht werden. Danke an alle, die Fasching 2020/2021 überhaupt möglich gemacht haben und mitüberlegt haben, was machbar und sinnvoll ist. Neben den Kontakt- und Verbotensverboten haben aber



zwei weitere Ereignisse die Hörbranzter Raubritter stark berührt. Im Herbst ist Ritter Joachim ausgewandert, der Macher des Kinderballes hat seinen Lebensmittelpunkt nach Paraguay verlegt - ist aber wenigstens über die sozialen Medien immer erreichbar.

Die Grundfesten der Ritterschaft wurden aber leider noch viel stärker erschüttert. Mit dem Tod von Ritter Dietmar, dem Kutschenversicherer, hat ein ganz großer Ritter die Tafelrunde verlassen und hinterlässt eine riesige Lücke. Er wird den Rittern als Freund, Organisator und wichtiges Vereinsmitglied fehlen. Neben dem Verlust von Ritter Dietmar sind alle anderen Ereignisse in den Hintergrund getreten. So geht der Fasching 2020/2021 mit

traurigen Besonderheiten in die Vereinsgeschichte ein. Danke an Komtur Thomas, der die Tafelrunde verlässlich und bedacht durch den schwierigen Fasching geführt und immer mit neuen Ideen und Gedanken die fünfte Jahreszeit am Leben erhalten hat. Komtur Thomas führt das Vermächtnis von Ritter Dietmar, den „Raubritterspirit“ zu fördern, würdig weiter.

Danke auch an die Gemeinde Hörbranz, die den Erhalt des Brauchtums und der Tradition des Faschings in Hörbranz immer unterstützt. Mit Hoffnung auf einen Faschingsstart mit lebendigem Prinzenpaar und in gewohnter Form am 11.11.2021 verabschieden sich die Hörbranzter Raubritter mit einem Ruggi Ruggi - HOH!!

Beitrag: Gilde Hörbranzter Raubritter

## Gemeinsame Alltagsgestaltung in gemütlicher Atmosphäre Lebenswert leben im Leiblachtal mit der Tagesbetreuung

Der Sozialsprengel Leiblachtal, mit dem Arbeitszweig Tagesbetreuung, bietet in der Sonnenstube des Sozialzentrum Hörbranz mit ihrem Betreuungsprogramm in familiärer Umgebung Unterstützung und Entlastung für Tagesgäste und deren Angehörige.

Ältere Familienmitglieder und/oder alleinstehende Personen können hier ihre Tageszeit sinnvoll, abwechslungsreich und entspannt im passenden sozialen Umfeld verbringen. Mit ihrer liebevollen Art und viel persönlichem Engagement bieten Leiterin Sabine Moosbrugger und Mitarbeiterin Ursula Winkler eine individuelle Betreuung für Personen außerhalb der eigenen Wohnung in gemütlicher Atmosphäre an. Bei der gemeinsamen Alltagsgestaltung wird nach der täglichen Morgenrunde das jeweilige Programm miteinander besprochen. So stehen singen, spielen, lachen, Geschichten erzählen, körperliche Bewegungsspiele und vieles mehr zur Auswahl. Am Vormittag wird meist zusammen die Nachmittagsjause vorbereitet,

oft werden auch leckere Kuchen gebacken. An manchen Tagen ist ein Musiker in der Sonnenstube zum „Wunschkonzert“ zu Gast und es kann miteinander musiziert und gesungen werden.

### Persönliche Fähigkeiten erhalten

Sabine Moosbrugger ist es wichtig, dass mit ihren Tagesgästen familienähnliche Strukturen aufgebaut werden können. Das gemeinsame Mittagessen und die Nachmittagsjause unterstützen dabei.



Leiterin Sabine Moosbrugger

Weiter sollen der Bewegungs- und Gedächtnisapparat sowie persönliche Fähigkeiten spielerisch erhalten und wenn möglich gefördert werden. Da keine fixen Tagespläne vorgegeben sind, kann jeder Tagesgast für sich passend auch immer ruhige Entspannungs- und Erholungszeiten genießen.

### Freundschaften pflegen

Außerdem werden in der Tagesbetreuung neue soziale Kontakte und



Geselligkeit Et Spiel in der Tagesbetreuung des Vereins Sozialsprengel Leiblachtal.

Bekanntschaften geknüpft und bestehende Freundschaften werden gepflegt. Hin und wieder treffen sich alte Bekannte und können über vergangene Zeiten plaudern. In der kleinen, familiären Gruppe steht der persönliche Kontakt immer an erster Stelle. Bei Fragen oder Interesse wenden sie sich bitte an Leiterin Sabine Moosbrugger, die in einem persönlichen Gespräch mit ihnen und/oder den Angehörigen die Besuche und Unterstützung plant.



Ursula Winkler (Tagesbetreuung)

Bei Bedarf wäre nach Absprache ein Abholservice möglich.

Bericht: Christian Fetz

### Kontakt Tagesbetreuung

Leiblachtal:  
Heribrandstr. 14, 6912 Hörbranz

Leiterin: Sabine Moosbrugger

Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Tel.: +43 664 1987288



## Fein-Brennerei Prinz: Bedeutender Arbeitgeber in der Region Familienunternehmen startet Lehrlingsinitiative

Mit rund 250 Mitarbeitenden am Standort Hörbranz ist die Fein-Brennerei Prinz ein bedeutender Arbeitgeber im Leiblachtal. Jetzt starten die Verantwortlichen mit einer neuerlichen Lehrlingsinitiative – denn die bis dato fünf Lehrlinge brauchen Verstärkung.

Mitten im Leiblachtal stellt das traditionsreiche Familienunternehmen Prinz seit 1886 sowohl hochprozentige Spezialitäten als auch feine Säfte und Sirupe von höchstem Fruchtgenuss her. Die vielseitige Betriebsstruktur eröffnet jungen Menschen innovative, zukunftssichere Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten, und dies sozusagen vor der Haustüre.

### Karriere bei Prinz

Gesucht werden interessierte Lehrlinge für die Bereiche Großhandel, Destillerie, Labortechnik, Lebensmitteltechnik und Betriebslogistik. Besonders interessant ist hier der Lehrberuf „Lebensmitteltechniker in der Getränkeherstellung“. Diese Lehrlinge sind direkt an der Erzeugung der Produkte beteiligt. Sie wählen die erforderlichen Rohstoffe aus, überprüfen deren Qualität und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Auch die Planung und die Überwachung der Fertigung zählen zu ihren Aufgaben.



### Fachkräfte sichern die Zukunft

„Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es für uns oberste Priorität, eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, in den



Ausbildungsplätze für die Jugend in der Region: Mit Simon da Cunha Marques, Nina Macheiner, Leonie Reiner und Ryan Gerbis stehen vier Lehrlinge bei der Fein-Brennerei Prinz in Ausbildung. Im Bild oben mit den Lehrlingsbeauftragten Marlene Penz und Suad Besic.

einzelnen Berufen gezielt praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und unsere Auszubildenden auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Denn motivierte,



„Wir suchen Verstärkung“, so Thomas und Maximilian Prinz mit ihren Lehrlingen und den Lehrlingsbeauftragten Marlene Penz und Suad Besic.

bestens ausgebildete und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen maßgeblich zum Erfolg und zur Sicherung des Qualitätsstandards bei“, so Firmenchef Thomas Prinz mit Marlene Penz und Suad Besic als Lehrlingsbeauftragte vor Ort.

Beitrag: Schallert/BMS

### Infos & Kontakt zur Bewerbung:

Bist du bereit für eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, dann melde dich bei der Personalabteilung der Fein-Brennerei Thomas Prinz in Hörbranz

Telefon: 05573 82203-507

Mail: [personal@prinz.cc](mailto:personal@prinz.cc)

Web: [www.prinz.cc](http://www.prinz.cc)

### Hintergrund zum Unternehmen

Im Jahr 1886 als Mosterei und bäuerliche Schnapsbrennerei am heutigen Standort in Hörbranz gegründet, entwickelte sich daraus im Laufe der Jahrzehnte ein heute weitum anerkannter Produktionsbetrieb. Modernste Technik wie gärgesteuerte Maischetanks, Vakuumbrennerei oder spezielle Lagerbehältnisse trägt dazu bei, dass das Aroma des Qualitätsobstes – davon kommen rund 400 Tonnen Äpfel und Birnen direkt aus dem Leiblachtal – auch den Weg in die Flasche findet.

Man setzt auf Innovationskraft, Nischenprodukte und den Direktvertrieb in der Region! Mit höchstem Qualitätsanspruch und dem Willen, stets das Beste zu geben, arbeitet die Familie Prinz mit dem gesamten Team nun in der 4. Generation tagtäglich daran, Edelbrände, Schnäpse und Liköre höchster Güte, mit einzigartigem Geschmack und dem prinzeigenen Charakter zu kreieren.

## „Verbinde Dich mit der Kraft der Natur“ Hörbranzerin Petra Manke startet mit „NaturSachen“ durch

Jeder Mensch ist einzigartig! Und so gilt es im Hinblick auf Wohlbefinden und Gesundheit, auf die individuelle körperliche, geistige und seelische Konstitution einzugehen.

Dass dabei die Natur eine entscheidende Rolle spielt, bringt Dipl. Naturenergetikerin und Dipl. Wildkräuterguide Petra Manke auf den Punkt: „Wer seine Lebensenergie auf natürliche Art auf Kurs bringen möchte, sollte die Lösung direkt vor der Haustüre suchen. Mit heimischen Wildkräutern – am besten selbst gesammelt!“

Bei der persönlichen Beratung in der Praxis in Hörbranz sowie online, setzt die Einzelunternehmerin auf die naturenergetische Anamnese nach der Traditionellen Chinesischen Medizin sowie auf die Behandlung mit Bachblüten und Wildkräutern. Ziel ist: die individuelle Lebensenergie stärken, Vitalität steigern und ein seelisch-emotionales Gleichgewicht zu schaffen.

„Als dreifache Mama liegen mir heimische Wildkräuter besonders am Herzen. Es ist eine wahre Bereicherung, sich an der eigenen Naturapotheke zu erfreuen“, so die Hörbranzerin, die im November 2019 mit dem Unternehmen „NaturSachen“ gestartet ist. „Und Wildkräuter kann wirklich jeder.“ Die Live- und Online-Kurse sind lebendig gestaltet und es geht um’s „sealba macha“.

### Jetzt im Frühling starten die Wanderungen im Leiblachtal

Von Frauenkräutern über wilde Küchenkräuter bis zu E-Bike Touren, Räucherkräuterwanderungen oder jahreszeitlichen ONLINE Wildkräuterreisen...



Als Pädagogin ist es der Hörbranzerin auch wichtig, den Kindern die Natur und ihre magische Vielfalt näherzubringen. Deshalb finden „wilde“ Kinderabenteuer zu Ostern und in den Sommerferien statt!

Im eigenen Onlineshop findet man zudem heimisches Räucherwerk selbst gesammelt und liebevoll zusammengestellt!

Wer nun wissen möchte, wie sich Wildkräuter und allerlei NaturSachen für die körperliche, geistige und seelische Ge-

sundheit einsetzen lassen, kann sich mit Petra Manke auf Entdeckungsreise begeben, denn: „Die Natur ist die Quelle des Lebens.“

Quelle: Petra Manke, NaturSachen



### Kontakt NaturSachen Petra Manke



Dipl. Naturenergetikerin  
& Dipl. Wildkräuterguide

Web: [www.natursachen.com](http://www.natursachen.com)

Mail: [hallo@natursachen.com](mailto:hallo@natursachen.com)

Tel: +43 664 531 38 90

## Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

**Feste für Adel & Geistlichkeit (Teil 2)****„Unbeschreiblicher Jubel bemächtigte sich der Kinder“****Unbeschreiblicher Jubel bemächtigte sich der Kinder (1873)**

1873 – im 25. Jahr der Regentschaft von Kaiser Franz Joseph I – feierten die Hörbranzler ein großes Fest: „*Ein-gedenk des erhabenen Monarchen raffte sich auch unsere Gemeinde empor, um diesen Tag herrlich zu be-gehen. Schon am Vorabende (1.De-zember) (...) verkündeten Böller-schüsse den Beginn des Festes. Früh morgens mahnte der Donner der Geschütze den etwa noch Säumigen sich einzustellen an dem Freudenta-ge Oesterreichs.*

*Und treulich haben sie's auch gethan, denn Jung und Alt erschien im Sonn-tagsstaate, als das feierliche Geläute um 9 Uhr zum Festgottesdienste rief. Ein langer Zug, voran mit wehender Fahne bewegte sich in wohlgeordne-ten Reihen von ihren Lehrern beglei-tet vom Schulhause aus zur Kirche, von deren Thurme eine mächtige Fahne in den Landesfarben wehte.*

*So waren auch die benachbarten Häuser beflaggt (...). Hochwürden Herr Pfarrer celebrierte, trotz sei-ner 73 Jahre und seiner seit Jahren schon bestehenden Kränklichkeit, das Hochamt und intonierte mit fester Stimme zum Schlusse ein Te Deum und flehte um den Segen des Himmels für den erhabenen Mon-archen. Nach beendigtem Gottes-dienste bewegte sich der Zug in den Gasthof zur Krone, wo den Kleinen bei einem frugalen Mahl von Lehrer Gorbach der Werth des heutigen Ta-ges erklärt wurde.*



In den Gasthäusern „Krone“ und „Kreuz“ wurden viele Feste gefeiert.

*Unbeschreiblicher Jubel bemächtigte sich der Kinder und aus voller Kehle sangen sie die Volkshymne, worauf ein begeistertes Hoch auf Seine Ma-jestät den Kaiser ausgebracht wurde, dessen Echo noch der Donner der Geschütze verstärkte (...). Erst nach-dem die höchste Zeit der Trennung erschien, indem die Kinder ziemlich weit nach Hause hatten, erhob sich die ganze Gesellschaft, um unter nochmaligen Hochrufen mit frohen zufriedenen Herzen sich nach Hau-se zu begeben (...). Darum stimmen wir ein in den Ruf der Kleinen: Hoch unserm Kaiser, Hoch unserem Kai-serhaus, Hoch dem Vaterlande!“ (VLZ 11.12.1873)*

**Telegramm von Kronprinz Rudolf (1876)**

Im August 1876 wurde nach einem Festgottesdienst im Gastgarten des „Sternen“ in Wolfurt der Geburtstag des Kaisers (Franz Joseph I.) gefeiert. Der Veteranenverein Wolfurt – mit eigener Musik – verbrachte geselligen Sommernachmittag. Ein Red-ner – Gemeindefunktionär Fink von Alberschwende – erinnerte die Gäste an die Bedeutung des Festes, da nicht

nur der Kaiser (18. August) sondern auch sein Sohn Kronprinz Rudolf (21. August) Geburtstag habe. Nach einem dreifachen Hoch auf die Hoheiten wurde sogleich ein Telegramm an Kronprinz Rudolf abgeschickt, das am nächsten Tag durch Generalma-jor von Latour beantwortet wurde: „*Den Militärveteranen von Wolfurt und Hörbranz. Se. k.k. Hoheit Kron-prinz Rudolf danken freundlichst für Glückwünsche zum Geburtstag.*“ (VLZ 26.8.1876) Da sehr viele Hör-branzler Veteranen dem Fest in Wol-furt beigewohnt und das Telegramm unterschrieben hatten, wurden die Hörbranzler im Antworttelegramm auch extra erwähnt.

**Ein unvergessliches Fest zur Ver-mählung des Kronprinzen (1881)**

Am 16.5.1881 heirateten Kronprinz Rudolf und Prinzessin Stephanie von Belgien. Aus diesem Anlass stellte „*das kleine Hohenweiler, die Wacht an der nordöstlichen Grenze unseres Ländchens*“ ein großes Fest auf die Beine: „*Alt und Jung, Eltern und Kin-der werden darum dieses festlichen Tages nimmer vergessen.*“ Lehrer Jo-sef Arnegger trug die Hauptlast an

diesem Festtag. Den Festgottesdienst „*verherrlichte seine wohlgeschulte Jugend mit Gesang.*“ Anschließend hielt der Lehrer auf dem Kirchplatz „mit jugendlichem Feuer“ eine Rede und lud am Nachmittag zum Fest-zug der Kinder ins Gasthaus Krone in Fessler. Dort war eine Bühne er-richtet worden, auf der die Kinder ein Festspiel darboten. Willkomme-ne Gäste waren die „brav geschulte“ Musikkapelle von Eichenberg und der Veteranenverein Hörbranz sowie viele weitere Besucher aus Hörbranz. Leh-rer Arnegger wurde als „*intelligenter Mann und prächtiger Declamator*“ beschrieben, „*der in schwunghafter Diction auch weniger Bewegliche für unser liebes Oesterreich zu begeistern verstand.*“ (WV 17.5.1881)



Das Brautpaar: Prinzessin Stephanie von Belgien und Rudolf Kronprinz von Österreich und Ungarn

Auch in Hörbranz wurde die Ver-mählung des Kronprinzen mit einem Festgottesdienst und einem Umzug mit Musik gefeiert. „*Die festlich ge-kleideten Schulkinder (...), die Knaben mit Sträußchen im Knopfloch, die Mädchen mit Kränzen (...).*“ Zum Abschluss wurden im Schulhaus an alle Kinder Prämien verteilt, „*worauf ein dreimaliges Hoch auf Se. Majes-tät den Kaiser, den Kronprinzen Ru-*

*dolf und dessen hohe Braut folgte.*“ (Feldkircher Ztg 18.5.1881)

Zu diesem Zeitpunkt konnte nie-mand ahnen, dass der Thronfolger – der einzige Sohn von Franz Joseph und Elisabeth („Sisi“) – knapp 8 Jah-re später, in der Nacht vom 29. auf den 30. Jänner 1889 in Schloss May-erling sich durch einen Schuss in den Kopf das Leben nahm. Zuvor hatte er seine Geliebte, die 17-jährige Ba-roness Mary Vetsera – durch einen Kopfschuss getötet.

**Therese Prinzessin von Bayern (1883)**

Auch 1883 wurde das Fronleich-namsfest wie die Jahrzehnte davor und danach „*in aller Feierlichkeit dahier begangen. Da konnte man so recht sehen, wie das der Tag unseres Herrn, oder wie das Volk sagt ‚unser Herrgottstag‘ ist, denn kein Fest wird so prunkvoll begangen (...)* (lockt) all-jährlich sehr viele Fremde nach Hör-branz (...). Unter den vielen Fremden, die an diesem Feste Hörbranz mit ih-rer Gegenwart beehrten, befand sich auch eine hohe Persönlichkeit, näm-lich k(önigliche) Hoheit Prinzessin Theresie von Baiern.“ (WV 1.6.1883)



Therese Prinzessin von Bayern (\* 12. November 1850 in München; † 19. September 1925 in Lindau) war eine deutsche Ethnologin, Zoologin, Botanikerin und Reiseschriftstellerin. Sie engagierte sich sozial-karitativ. (Wikipedia)

**Glockengeläut, Bergfeuer und Kanonenschüsse (1888)**

Nicht nur der Aristokratie sondern auch der Geistlichkeit wurde einst regelmäßig mit Ehrungen und Feiern gedacht. Als zu Jahresbeginn Papst Leo XIII (1810 – 1903) sein 50jähri-ges Priesterjubiläum beging, wurde die Papstfeier in Hörbranz schon am Vorabend durch ein „*1/4stündiges Geläute, durch Bergfeuer und durch weithin dröhnende Kanonenschüs-se*“ angekündigt.



Papst Leo XIII.

Am Sonntag trafen sich nach dem Nachmittagsgottesdienst die Gläubi-gen in der „Krone“ – „*wohl über 200 Personen mochten anwesend sein.*“ Der Kirchenchor trug „*einige schöne Lieder*“ vor, Kaplan Köb brachte nach einer kurzen Rede ein Hoch auf den Jubelreis im Vatikan aus.

Ortsvorsteher Martin Bentele ließ die Ortsseelsorger hochleben und Franz Baron von Bodeck-Ellgau „*toastierte auf Seine Majestät den Kaiser (...). Nur zu bald kam die Stunde der Trennung; doch wird dieser Tag nicht so bald aus unserem Gedächtnisse schwinden.*“ (WV 5.1.1888)

### Der Kaiser reiste als Graf (1893)

Völlig unbemerkt von der Bevölkerung in Hörbranz und Lochau reiste Kaiser Franz Joseph am 28. Februar 1893 – 4.30 Uhr morgens – mit einem Hofzug von Lindau nach Bregenz. Wenn der Kaiser „unerkannt“ reisen wollte, war er als „Graf von Hohenems“, das war einer der Titel, die er führte, unterwegs. Seine Reise führte ihn weiter über St. Margrethen, Romanshorn und Zürich nach Territet bei Vevey, wo er seine Gattin Kaiserin Elisabeth besuchte.



Seine Majestät Kaiser Franz Joseph reiste als Graf, um möglichst unerkannt zu bleiben.

### „Die Hoheiten zeigten lebhaftes Interesse“ (1898)

Am Tag vor Fronleichnam erschien beim Hörbranzener Pfarrer „Baron Laßberg, Adjutant seiner königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig mit der Meldung, hochderselbe möchte gerne den Aufmarsch der Hörbranzener Bürger-Schützen mitansuchen (...).“ Am Fronleichnamstag fuhr gegen 14 Uhr „dann wirklich die hohen Herrschaften in drei Zweispännern beim Pfarrhofe vor, Prinz Ludwig (Anm.: 1845 – 1921), seine Gemahlin Erzherzogin Maria Theresia von Este



König Ludwig III. und Königin Marie Theresie – das letzte Königspaar in Bayern

(Anm.: 1849-1919), sowie drei Prinzessinnen, drei Hofdamen und Herr Baron von Laßberg.

Die Herrschaften begaben sich in den oberen Stock des Pfarrhauses, von wo aus sie den Aufmarsch der Schützen mitansahen (...).“ Beide Musikkapellen – damals gab es in Hörbranz zwei „Musiken“ – spielten, die eine vor, die andere nach der Vesper zu Ehren des hohen Besuches einige Stücke.

„Die Herrschaften zeigten an allem zu Sehendem und zu Hörendem lebhaftes Interesse, besonders als die Artillerie mit 7 Pferden, 13 Mann hoch anrückte (...).“ Gegen 15 Uhr 30 verließen die bayrischen Hoheiten das Dorf, nachdem sie dem Pfarrer „noch den besten Dank für die freundliche Aufnahme ausgesprochen hatten.“ (VV 14.6.1898)

Von 1913 bis 1918 regierten die hohen Besucher aus Bayern als Ludwig III, König von Bayern und Ma-

rie Theresie (auch: Maria Theresia) Erzherzogin von Österreich-Este als Königin von Bayern. Es war dies das letzte Königspaar in Bayern, da am 7. November 1918 dessen Absetzung erfolgte und damit die 738 Jahre dauernde Herrschaft der Wittelsbacher-Dynastie in Bayern endete.

(Fortsetzung mit dem letzten Teil der Serie „Feste für Adel & Geistlichkeit“ folgt in der Mai-Ausgabe.)

## Aktuelles vom Vorarlberger Familienpass

### Mit der V-Card günstig Ausflugsziele in Vorarlberg entdecken!

Mit der Seilbahn hinauf in luftige Höhen? Spannendes erfahren bei einem Museumsbesuch? Oder doch lieber ins Schwimmbad?

Tolle Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge liefert die V-Card. Über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der

Karte zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2021 einmal kostenlos besucht werden. Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und Sport. Zudem gibt es Preisnachlässe bei vielen Bonuspartnern im ganzen Land.

### Familienpass-Tarif:

Erwachsene: 46 Euro (statt 69 Euro). Gilt auch für Großeltern anstelle der

Eltern. Kinder von 7 bis 15 Jahren (Jg. 2005 bis 2013): 23 Euro (statt 34,50). Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens zwei Personen die V-Card kaufen. Weitere Infos unter [www.v-card.at](http://www.v-card.at)

### Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159



[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## aha - News für Jugendliche im April



### Das aha Dornbirn zieht um

„Back to the roots!“ Das aha Dornbirn zieht wieder dorthin, wo es 1992 eröffnet wurde – in die Poststraße 1, in 6850 Dornbirn. Während des Umzugs vom 22. März bis 2. April 2021 bleibt das aha Dornbirn geschlossen. Telefonisch unter 05572-52212 und über E-Mail [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at) sind die aha-Mitarbeiter\*innen in dieser Zeit für Jugendliche und ihre Anliegen erreichbar. Das aha Bregenz und Bludenz haben durchgehend zu den gewohnten Zeiten geöffnet.



### Tipps für die Ferienjobsuche in Coronazeiten

Der Sommer naht – viele Jugendliche nutzen die Ferien, um ihr Taschengeld aufzupolieren oder erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln. Doch aktuell stellen sich viele die Frage: Bekomme ich einen Ferienjob in der Corona-Krise? Die aha-Mitarbeiter\*innen haben Tipps zusammengestellt, die ihnen weiterhelfen, hoffentlich auch in der Pandemie einen Ferienjob zu finden. Sie sind zu finden unter <https://www.aha.or.at/ferialjobs>

Auch die aha-Ferienjobbörse wird laufend aktualisiert. Unter [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) können Interessierte online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Eisverkäufer\*in bis Zusteller\*in.



### Freiwillige finden mit aha plus

Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig! Wie aha plus funktioniert, wie man neue Freiwillige findet und wie man Tätigkeiten für Jugendliche online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen einer **Online-Infostunde am Mittwoch, 14. April 2021** um 20 Uhr. **Infos und Anmeldung:** [www.aha.or.at/event/freiwillige-finden-mit-aha-plus](http://www.aha.or.at/event/freiwillige-finden-mit-aha-plus)

## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



### Angerer Elvira (84 Jahre)

Heribrandstraße 14  
02.04.1937

### Buhri Franz Pius (88 Jahre)

Lochauer Straße 77/3  
09.04.1933

### Engelhart Raimund (87 Jahre)

Weinbergstraße 2  
15.04.1934

### Brauer Elfriede (80 Jahre)

Unerhochstegstraße 25  
17.04.1941

### Gadner Helene (88 Jahre)

Herrnmühlestraße 20  
17.04.1933

### Birnbaumer Herta (86 Jahre)

Lochauer Straße 83/24  
22.04.1935

### Schuler Elfriede (87 Jahre)

Lindauer Straße 39  
22.04.1934

### Giesinger Erika (99 Jahre)

Dr.-Haltmeier-Weg 5  
23.04.1922

### Sailer Anna (83 Jahre)

Hofer Straße 7  
24.04.1938

### Hajek Eduard (81 Jahre)

Grenzstraße 3  
26.04.1940

### Boch Sieglinde (83 Jahre)

Lochauer Straße 12a  
26.04.1938

### Haider Stefanie (87 Jahre)

Unterehochstegstraße 15  
29.04.1934

## Geburten



### Alina Wendling

Hochstegstraße 31b  
21.01.2021

### Levi Magnus Stark

Lochauer Straße 12a  
21.02.2021

### Anna Fessler

Rosenweg 31  
21.02.2021

### Ilvy Carlotta Sohler

Staudachweg 5  
26.02.2021

## Eheschließungen



beim Standesamt  
Hörbranz

**Bis zum Redaktionsschluss gab  
es keine Eheschließungen im  
Standesamt Hörbranz.**

## Wir trauern um unsere Verstorbenen



### Florian Stecher (85 Jahre)

Heribrandstraße 70  
17.02.2021

### Johann Tomberger (80 Jahre)

Heribrandstraße 14  
19.02.2021

### Thaddäus Flatz (86 Jahre)

Berger Straße 16  
22.02.2021

### Thomas Kröll (84 Jahre)

Kelterweg 12  
06.03.2021

### Hermann Amann (86 Jahre)

Heribrandstraße 14  
09.03.2021

### Isabella Degenhart (74 Jahre)

Schwabenweg 11  
12.03.2021



### Geschätzte Hörbranznerinnen & Hörbranzner!

Weiterhin sind im Frühjahr 2021, trotz einigen Öffnungsschritten, noch keine Besuche des Bürgermeisters zu hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen möglich. Wir gratulieren bis dato auf Abstand dennoch herzlichst dazu!

Marktgemeinde Hörbranz



Alina Wendling hat am 21.01.2021 das Licht der Welt erblickt.



Levi Magnus Stark hat am 21.02.2021 das Licht der Welt erblickt.

**Herzlich willkommen!**

**Eltern - Kind****Elternberatung**

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

**Babytreff Leiblachtal**

ist für Babys von der Geburt bis  
2 Jahre in Begleitung von Mama  
(Papa, Oma oder Opa) im Pfarr-  
saal. Termine finden Sie unter  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Mütterverschnaufpause**

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr im  
Kindergarten Brantmann  
Kirchweg 36  
Tel. 0650 9205210

**Kleinkindbetreuung  
Regenbogen/Dorf**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Römerstraße 3  
Tel. 05573 82187

**Kleinkindbetreuung  
Schneeggähütle/Brantmann**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(Betreuung mit Mittagstisch)  
Mo. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. und Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36  
Tel. 05573 82365

**Kleinkinderbetreuung****Storchennest**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 15 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 83842

**Kindergruppe I-Tüpfle**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 18 Monaten  
Mo. bis Fr. 7.00 – 13.00 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 20033

**Waldspielgruppe**

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre  
Sommeröffnungszeit: Mo. bis Do.  
8.30 – 12.00 Uhr  
Tel. 0650 4415251  
M: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

**Waldkindergarten**

Angebot für Kinder ab 3 Jahren  
von Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon & Homepage wie Wald-  
spielgruppe

**Ganztageskindergarten  
Brantmann**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweitertes Betreuungsangebot  
bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36, Tel. 05573 82365

**Ganztageskindergarten****Unterdorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr

Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(mit Mittagstisch und Ruhezeit)

Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Staudachweg 4a  
Tel. 05573 84500

**Kindergarten Dorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Römerstraße 3  
Tel. 05573 82187  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr

**Kindergarten Leiblach**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Leiblachstraße 33  
Tel. 05573 82597

**Informationen zum Angebot  
unserer Kleinkindbetreuung  
und unserer Kindergärten er-  
halten Sie im Gemeindeamt  
Hörbranz. Tel. 82222-131**

**Schülerbetreuung**

Wir bieten einen betreuten Mit-  
tagstisch, fachliche Unterstützung  
beim Erledigen der Hausaufgaben  
und die Möglichkeit einer sinnvol-  
len Freizeitgestaltung.

**... für Volksschüler:**

Betreuung von Mo. – Do. von  
11.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von  
11.30 bis 13.30 Uhr  
Betreuer Mittagstisch von Mo.  
bis Fr. – Informationen erhalten Sie  
beim Bürgerservice der Gemeinde  
Tel. 05573 82222-0.

**... für Mittelschüler****Mittagsbetreuung/Mittagstisch**

an Schultagen Mo, Di, Do,  
12.30 – 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei  
der Direktion der Mittelschule,  
Gabi Fink, Tel. 05573 82344

**Öffentlicher Spielplatz****Rappl Zappl**

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

**Familienhilfe**

Die Mitarbeiterinnen der Familien-  
hilfe des Sozialsprengel Leiblachtal  
stehen Ihnen nach Vereinbarung  
ganztägig oder halbtägig zur Ver-  
fügung. Weitere Infos erhalten Sie  
unter [www.sozialsprengel.org/  
fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

**Jugend****Offene Jugendarbeit Leiblachtal**

Die Offene Jugendarbeit öffnet  
ihre Jugendräume von Dienstag bis  
Freitag für Jugendliche ab der 5.  
Schulstufe. Neben den wöchentli-  
chen Öffnungszeiten werden ver-  
schiedene Workshops und monat-  
liche Highlights angeboten.

**Jugendcafé.dot Hörbranz: Work-  
shops Chilllout, gemeinsame  
Spiele...**

Jeden Dienstag und Donnerstag,  
16.00 – 19.00 Uhr. Dzt. geschlossen.

**Jugendraum Caramba Lochau:**

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr  
und Freitag 17.00 – 21.00 Uhr  
Derzeit geschlossen.

**Aktuelle Infos:**

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal  
Derzeit geschlossen.

**Senioren****Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal  
(MOHI)**

Betreuerische, hauswirtschaftliche  
Unterstützung nach ihren Bedürf-  
nissen. Weitere Infos unter: [www.  
sozialsprengel.org/senioren/MOHI](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI).  
Telefon 05574 54872 sowie E-Mail:  
[mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)

**Die Servicestelle Betreuung und  
Pflege (Casemanagement)  
erreichen Sie unter**

Tel. 0664 883 985 85 oder per  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
[www.sozialsprengel.org/senioren/  
MOHI...](http://www.sozialsprengel.org/senioren/<br/>MOHI...)

**Essen auf Rädern**

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“  
kann vor allem älteren Menschen,  
denen die Zubereitung einer warmen  
Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr  
möglich ist, täglich ein warmes Es-  
sen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter Telefon 05573  
85550-0 oder per  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Krankenpflegeverein**

Büro- und Sprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr  
Tel. 05573 85544, F 05573 20086  
E-Mail: [kpv@kpv-hoerbranz.at](mailto:kpv@kpv-hoerbranz.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlb.g.at](http://www.hauskrankenpflege-vlb.g.at)

**Seniorenbörse Bürozeiten:**

Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen)  
Weitere Infos hierzu unter  
[www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

**Allgemein****Sozialsprengel Leiblachtal**

Mo bis Fr 08.30 – 12.00 Uhr  
Mo bis Do 14.00 – 16.00 Uhr  
So erreichen Sie uns...  
Telefon 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Öffentliche Spielothek  
& Bücherei**

Mo, Mi, Fr, 18.00 – 20.00 Uhr  
So, 09.00 – 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

**Brockenhaus Leiblachtal**

Dienstag bis Freitag von  
09.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Telefon 05574 52963

**Weitere Informationen  
entnehmen Sie bitte unserer  
Homepage unter  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)**

**CoV-19: Bitte um Beachtung!**

Mit der gegenwärtigen Lage kann  
das grundsätzliche Angebot abwei-  
chen, denn einige Dienstleistungen  
können aktuell nicht zur Gänze  
angeboten werden.

**Wochenenddienste der Ärzte**

Sa. 03.04.2021 Dr. Anwander  
 So. 04.04.2021 Dr. Bannmüller  
 Mo. 05.04.2021 Dr. Trplan  
 Sa. 10.04.2021 Dr. Fröis  
 So. 11.04.2021 Dr. Stuckenberg  
 Sa. 17.04.2021 Dr. Bannmüller  
 So. 18.04.2021 Dr. Trplan  
 Sa. 24.04.2021 Dr. Stuckenberg  
 So. 25.04.2021 Dr. Herbst

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprengeleiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745  
 Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Fröis, 05573 83747  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe**

**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Samstag, 10.04.2021  
 Freitag, 23.04.2021

**Biomüll**

Freitag, 02.04.2021  
 Freitag, 16.04.2021  
 Freitag, 30.04.2021

**Papiertonne**

Do. 01.04.2021 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 15.04.2021 (Route 1 + Wohnanlagen)  
 Do. 29.04.2021 (Route 2 + Wohnanlagen)

**Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllentsorgung bei der Grünmülldeponie immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und bis November auch am Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr**

Samstag, 03.04.2021  
 Samstag, 10.04.2021  
 Montag, 12.04.2021  
 Samstag, 17.04.2021  
 Montag, 19.04.2021  
 Samstag, 24.04.2021  
 Montag, 26.04.2021

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage sowie der Vorarlberger Abfall-App entnommen werden. Infos: [www.abfallv.at](http://www.abfallv.at).

**Telefon Bauhof: 82222-280**

**Hinweise-Termine-Veranstaltungen**

Wochenmarkt jeden Samstag von 8-12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

**Seniorenbund Hörbranz Geplante Aktivitäten im April**

**Mi, 14. April, Auftritt Chöre**  
 Altersheim Hörbranz

**Mi, 21. April, Halbtagsausflug nach Werdenberg (CH).** Anmeldungen bei Erika unter Tel. +43664 419 50 36 bis 12. April erbeten.

**Mi, 28. April, Wandernachmittag**  
 Treffpunkt 14 Uhr beim Leiblachtsaal (auch bei Regenwetter).

**Do, 29. April, 14.30 Uhr**  
 Seniorentanz im Gasthaus Rose

**Hinweis: Termine vorbehaltenlich der COVID-19-Situation.**



**Kindertheater Hörbranz: Kurz notiert**

Heuer können wir leider nicht live spielen. Als kleines Ostergeschenk könnt Ihr aber den „Schatz des Pharaos“ auf Youtube anschauen: [www.theater-hoerbranz.at](http://www.theater-hoerbranz.at).

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

2021/00010 rumänischer Personalausweis 08.03.2021  
 2021/00011 Baskenmütze für Herren, grau kariert 08.03.2021

**Verlustmeldungen:**

Diverse Schlüsselbunde, Typenschein, matt-schwarze optische Sonnenbrille (Marke Fielmann), schwarz-rot-gelbes E-Bike und ein Schirm (grün).

**Österreich radelt - Vorarlberg hat bis dato die Nase vorn!**

Seit 2019 sammelt ganz Österreich gemeinsam Radkilometer und Vorarlberg ist im direkten Bundesländervergleich Spitze!



2020 war jede/jeder dritte „Österreich radelt“ TeilnehmerIn aus Vorarlberg! Auch in Punkto Kilometerleistung führt Vorarlberg im Bundesländerranking. Hilf mit, dass Vorarlberg Nummer 1 bleibt!

Rund 300 Veranstalter sind Partner von „Vorarlberg radelt“ – Gemeinden, Arbeitgeber, Vereine und Organisationen, Schulen und Bildungseinrichtungen. Die besten in ihrer Kategorie können Landes- und Bundessieger werden. Dafür brauchen sie aber deine Unterstützung. Mach deine Gemeinde, deinen Arbeitgeber, deinen Verein oder deine Schule zum Sieger!

**Wie kann ich mitmachen?**

- bei „Vorarlberg radelt“ registrieren,
- Veranstalter auswählen (du kannst übrigens für mehrere Veranstalter radeln),
- täglich in die Pedale treten und Kilometer eintragen.

**Alle Informationen unter**  
[www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)

Einmal registriert, kannst du an verschiedenen Aktionen teilnehmen und auch gewinnen!

**Tipp:** Die kostenlose „Vorarlberg radelt“ App für iOS und Android erleichtert dir das Eintragen der Kilometer. Im App Store und Google Play Store herunterladen und loslegen!

Quelle: Energieinstitut Vorarlberg

**Verstärkung für das Traditionsgasthaus**

**Der Fokus richtet sich auf:**

- ServicemitarbeiterIn (halbtags oder Vollzeit)
- Koch/Köchin bei Vollzeit (ganzjährig)

**Wir bieten:**

- Sonn- und feiertags frei
- Abwechslungsreiches Umfeld
- Familiäres Betriebsklima

**Wir erwarten uns:**

- Spaß am Job
- Verlässlichkeit
- Gepflegtes Auftreten
- Teamgeist
- Selbständiges Arbeiten

**Bewerbungen erbeten an:**  
[office@gasthaus-rose.at](mailto:office@gasthaus-rose.at)  
 Tel. Fr. Blasch, 05573 83765



**Ein Tipp der Initiative „Sicheres Vorarlberg“**

Kinder können sich auf spielerische Art besser Dinge einprägen. Deshalb gibt es bei Sicheres Vorarlberg eine spezielle Kindernotfallkarte, um sich die wichtigsten Notrufnummern leichter zu merken. Zur Illustration wurden Playmobilfiguren verwendet, welche die Nummern von Feuerwehr, Polizei, Rettung und Vergiftungszentrale symbolisieren. Die Männchen erhöhen den

Wiedererkennungswert und kommen als Freunde in der Not daher. Die Notrufnummern sollten gut sichtbar beim Telefon angebracht werden.



Die Notfallkarten können kostenlos bei Sicheres Vorarlberg per Mail [info@sicheresvorarlberg.at](mailto:info@sicheresvorarlberg.at) bestellt

werden und liegen auch im Gemeindeamt Hörbranz zur freien Entnahme auf.



**Impressum:**

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz  
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa  
Gestaltung: Michel Stocklasa  
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn  
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2021**

**Kontakt Redaktion: [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121**